Keine Windräder in Burgnähe – Freie Wähler begrüßen Gerichtsentscheid

und fordern jetzt Streichung der Weißflächen!

Da der RP die Genehmigung für die vier geplanten Windkraftanlagen in Wohnbach bereits in 2017 verweigert hatte, legte der Antragsteller Einspruch ein und klagte vor dem Verwaltungsgericht. Die Klage wurde nun vor wenigen Tagen vom Verwaltungsgericht in Gießen abgewiesen. Die Freie Wähler begrüßen diese Entscheidung zum Schutz des Wetterauer Wahrzeichens, so FW Chef Ronald Berg. Da der Beschluss aber noch nicht rechtskräftig und eine Berufung noch möglich ist, ist das Thema nach wie vor vakant.Die ursprünglich vorgesehen Vorrangfläche wurde nur in Weißfläche umgewandelt, um das Thema noch mal nachzuverhandeln. Deshalb wären Genehmigungenfür privilegiertes Bauen im Außenbereich nach dem Baugesetzbuch nach wie vor möglich.

Die Freie Wähler fordern nun die Regionalversammlung auf, nach diesem Gerichtsurteil für klare Fakten zu schaffen und die Weißfläche bei Wohnbach endgültig zu streichen.

Seit Jahren kämpfen die Münzenberger um den Erhalt der Sichtbeziehung zu ihrer Burg Münzenberg und seiner Kulturlandschaft. Es wurden schon viele Pläne zur Errichtung von über 200 m hohe Windindustrieanlagen im Umfeld der Burg bereits gekippt. Auch wir wissen, wie wichtig der Ausbau von erneuerbaren Energien ist, tolerieren ihn aber nicht in kulturhistorisch bedeutenden Gebieten wie bei Münzenberg